Der Bürgermeister



Geschäftsführung: Fachdienst Klima- und Umweltschutz, Grünflächenplanung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid

am 04.09.2024

im Ratssaal

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:26 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa SPD

Ratsfrau Ilona Bartocha Bündnis 90 / Die Grünen bis 16:47 Uhr

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg SPD

Herr Gülpasa Erdogan CDU Vertretung für Ratsherrn

Mert Can Cetin

bis 16:47 Uhr

Frau Anthula Fröhlich SPD Vertretung für Ratsfrau

CDU

Szermerski-Kasperek

Ratsherr Oliver Fröhling CDU bis 16:47 Uhr Ratsherr Daniel Kahler CDU bis 16:47 Uhr Ratsherr Lucas Karich CDU bis 16:47 Uhr Ratsherr Dominik Petereit FDP bis 16:47 Uhr

Ratsherr Christoph Weiland

Herr Mehmet Kaya CDU bis 16:47 Uhr

Frau Petra Schaller SPD

Herr Christian Scheider Bündnis 90/Die Grünen bis 16:47 Uhr

Verwaltung:

Frau Lisa Flender Frau Gabriele Kaschke Frau Karla Luchterhandt Frau Lea Schnippering Herr Stefan Tackmann Herr Marcus Müller

Schriftführung:

Herr Matthias Knipp

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek SPD
Ratsherr Mert Can Cetin CDU
Herr Dietmar Fernholz DIE LINKE.

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsfrau Julia Decker Bündnis 90/Die Grünen

1. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender Voß nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen Frau Anthula Fröhling sowie Frau Petra Schaller vor, die erstmalig an einer Sitzung eines Ausschusses des Rates der Stadt Lüdenscheid teilnehmen. Zur Verpflichtung liest Vorsitzender Voß nachfolgenden Text vor, dieser anschließend von den Damen nachgesprochen wird:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach besten Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung, die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde".

Die Verpflichtungserklärungen werden anschließend von den Damen unterzeichnet. Vorsitzender Voß bedankt sich und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz.

2. Öffentliche Fragestunde

Vorsitzender Voß stellt fest, dass ein Wortbeitrag seitens der Öffentlichkeit gewünscht wird. Herr Brunner vom Verein "Nachhaltig leben in Lüdenscheid e. V." meldet sich zu Wort. Herr Brunner begrüßt die Ausschussmitglieder und geht auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid ein. Dort bezieht er sich auf nachfolgendes Zitat von Bürgermeister Sebastian Wagemeyer:

"Im Jahr 2030 gehört Lüdenscheid zu den nachhaltigsten, klimafreundlichsten Städten Deutschlands und gilt als Vorbild vieler Kommunen.".

Herr Brunner stellt sich die Frage, ob es sich um reine "Eutonie" handele und möchte wissen, wie der Sachstand der "Nachhaltigkeitsstrategie" zum heutigen Tage aussieht. Er ist sich bewusst, dass die Darstellung nicht direkt erfolgen kann, würde sich dennoch freuen, wenn in einer der folgenden Ausschusssitzungen darüber berichtet würde.

Er geht auf die in der "Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid" beschriebenen Punkte "erfolgreiche Umsetzung" und "Monitoring" ein. Er sagt, dass Monitoring eine kontinuierliche / systematische Erfassung, Beobachtung sowie Überwachung eines Systems

bedeute und möchte dargelegt bekommen, wo die Stadt Lüdenscheid in puncto "Nachhaltigkeits-strategie" stehe.

Er ist sich bewusst, dass die "Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid" sehr viele Punkte beinhalte und nicht alle Punkte zeitgerecht zur Deadline (2030] erfüllt werden können. Er sagt, dass "Monitoring" sowie "Evaluation" dabei helfen, an den Zielen zu arbeiten und ggf. Gegenmaßnahmen zur Zielerreichung vorzunehmen. Herr Brunner möchte wissen, wie seitens der Verwaltung mit Monitoring umgegangen bzw. der Sachstand geprüft wird. Herr Brunner erwähnt lobend, dass im Fachbereich 6 sehr viel geleistet worden sei und er sich über den personellen Zuwachs sehr freue. Er deutet es als positives Zeichen, dass sich alles in die "richtige" Richtung bewege.

Herr Brunner bedankt sich beim Ausschuss für die Möglichkeit seiner Darstellung. Vorsitzender Voß bedankt sich bei Herrn Brunner für seine Anfrage und gibt bekannt, dass die Beantwortung der Anfrage entweder in der Ausschusssitzung im November bzw. in der Sitzung im Januar (Termin liegt noch nicht vor) in Form eines Tagesordnungspunktes erfolgen wird.

3. Berichts- und Beschlusskontrolle

liegt nichts vor.

4. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

4.1. Sachstandsbericht "Auszeichnung Fairtrade Town"

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Herrn Müller (Fachbereichsleiter 6). Herr Müller teilt mit, dass die Stadt Lüdenscheid zum zweiten Mal in Folge zur "Fairtrade-Town" ausgezeichnet wurde. Dieses erfolgte in Form einer "Rezertifizierung", bei der unterschiedliche Kriterien wie z. B. ein Ratsbeschluss vorliegen mussten. Ein weiterer wichtiger Aspekt sei es, einen Nachweis zu liefern, dass tatsächlich "fair" gehandelte Waren innerstädtisch im Umlauf seien. Nach erfolgreicher Rezertifizierung hat die Stadt Lüdenscheid das Zertifikat für erneute zwei Jahre erhalten. Er teilt mit, dass zur Bearbeitung des Themas "Fairtrade" eine Lenkungsgruppe bestehe, die sich aus Mitarbeitern des Weltladens, der Verbraucherzentrale sowie des Fachdienstes 67 zusammensetze. Diese Gruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen und hat zudem die "Rezertifizierung" vorbereitet und zu ihrer Umsetzung beigetragen. Herr Müller betont, dass man sich glücklich schätzen könne, die Auszeichnung erneut erhalten zu haben. Er weist zudem darauf hin, dass im Zeitraum vom 13. – 27. September 2024 die "Fairen Wochen" stattfinden und die Stadt Lüdenscheid in Kooperation mit den o.g. Institutionen am 18.09.2024 mit einem Informationsstand auf dem Rathausplatz vertreten sei. Herr Müller gibt bekannt, dass das Thema "Fairtrade" seitens der Verwaltung nach und nach weiter ausgebaut werden soll und in den Zuständigkeitsbereich seines Mitarbeiters Matthias Knipp fallen wird. Der Schwerpunkt soll hierbei auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt werden, um eine stärkere Sensibilisierung zur Thematik bei der Bürgerschaft zu erreichen. Herr Müller sagt, dass Thema "Fairtrade" soll zudem auch verwaltungsintern in puncto "interne Beschaffung" weiter ausgebaut werden. In diesen Bereich laufen bereits einige Prozesse, die aber ausbaufähig seien.

Vorsitzender Voß stellt fest, dass zu den Ausführungen von Herrn Müller keine weiteren Rückfragen vorhanden sind.

4.2. Sachstandsbericht "Klimasparbuch"

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Frau Schnippering, die auf den Sachstand "Klimasparbuch" eingeht. Sie teilt mit, dass das Klimasparbuch im Juni dieses Jahres veröffentlicht und bereits die Hälfte der Auflage im Stadtgebiet verteilt bzw. ausgelegt wurde. Sie berichtet freudig, dass das Klimasparbuch sehr gut angenommen wurde und bereits erste Resonanzen der Gutscheingeber in Erfahrung gebracht werden konnten. Sie sagt, dass die Resonanzen sehr unterschiedlich ausfallen, von mehrfach, teilweise oder keine Einlösung der Gutscheine. Sie gibt zudem bekannt, dass die Gutscheine bis Ende 2025 ihre Gültigkeit behalten und somit noch genug Zeit bleibe, weitere Klimasparbücher zu verteilen.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Frau Schnippering für ihre Darstellung und stellt fest, dass keine weiteren Rückfragen vorhanden sind.

4.3. Sachstandsbericht "Hitzeaktionsplan"

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Frau Flender, die auf den Sachstand zum "Hitzeaktionsplan" eingeht. Sie teilt mit, dass dieses Projekt in anderer Form als ursprünglich geplant bearbeitet werden soll. Die Überlegung war, ein externes Büro mit dem "Hitzeaktionsplan" zu beauftragen. Frau Flender gibt bekannt, dass das Projekt mit der vorhandenen Expertise des Fachdienstes 67 sowie der Unterstützung seitens "Connective Cities" durchgeführt werden soll. Die gute Vernetzung, seitens Lea Schnippering, zu dem genannten Projekt "Connective Cities", an dem die Stadt Lüdenscheid aktuell teilnimmt, dient dabei als wesentliche Unterstützung. Aufgrund der Durchführung in "Eigenregie" erhofft sie sich eine enorme Einsparung monetärer Mittel sowie eine schnellere Umsetzung der Maßnahmen innerhalb des Hitzeaktionsplans. Frau Flender gibt zur Kenntnis, dass der "Hitzeaktionsplan" einen Teil der Nachhaltigkeitsstrategie darstelle, aber begrifflich so nicht auftauche. Der "Hitzeaktionsplan" ist neben dem "Starkregenkonzept" dem Punkt "Klimaanpassungskonzept" zu zuordnen. Das Thema "Starkregen" wurde in Form eines Konzeptes des Märkischen Kreises bereits bearbeitet. Zur Erstellung des "Hitzeaktionsplans" dient die, bei der Stadt Lüdenscheid seit August 2023 vorhandene "Stadtklimaanalyse" als optimale Basis. Frau Flender und Frau Schnippering haben aus den Hitzaktionsplänen anderer Städte und in Verbindung mit der "Stadtklimaanalyse" Maßnahmen ausgewählt, um die Umsetzung des "Hitzeaktionsplans" bei der Stadt Lüdenscheid zu gewährleisten. Auf Grundlage der "Stadtklimaanalyse" sowie demographischer Daten kann erkannt werden, wo in Lüdenscheid besonders betroffene Gebiete bzw. Personengruppen (alt, jung) vorzufinden sind. Für die Maßnahmenstruktur wurden die Themenbereiche Gesundheit & Prävention, Management im Hitzeereignis und bauliche Maßnahmen festgelegt. Frau Flender gibt zur Kenntnis, dass seitens des Fachdienstes 67 ein "Verwaltungsworkshop" in Planung sei, um die Verwaltung in puncto "Hitzeaktionsplan" fachdienstübergreifend auf einen selben "Stand" zu bringen. So ließe sich zum einen abschätzen, welche Maßnahmen sinnvoll erscheinen, zum anderen könne man Schnittstellen für die Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten erkennen. Frau Flender fügt hinzu, dass im zweiten Schritt der Maßnahmenumsetzung zudem externe Stakeholder z. B. Altenheime hinzugezogen werden sollen, die ihre Erfahrungswerte aus der Praxis mit einfließen lassen können. Frau Flender würde sich freuen, wenn das geänderte, beschriebene Vorhaben auch im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz gut ankommen würde. Sie stellt in Aussicht, bei einer der folgenden

Ausschusssitzungen einen modifizierten Maßnahmenkatalog zum Thema "Hitzeaktionsplan" vorzustellen.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Frau Flender für ihre Ausführungen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorgehen durch entsprechende Äußerungen und Rückfragen zu.

4.4. Vorstellung der Ergebnisse der Masterarbeit "Die soziale Bedeutung von öffentlichen Freiräumen im Klimawandel-Eine Untersuchung der Funktionen und Anpassungsmöglichkeiten des Loher Wäldchens in Lüdenscheid"

Vorsitzender Voß überlasst das Wort Frau Hattwig. Frau Hattwig bedankt sich beim Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz für die Möglichkeit, ihre Masterarbeit

"Die soziale Bedeutung von öffentlichen Freiräumen im Klimawandel – Eine Untersuchung der Funktionen und Anpassungsmöglichkeiten des Loher Wäldchens in Lüdenscheid"

persönlich vorstellen zu dürfen. Die Darstellung erfolgt in Form einer POWER-POINT Präsentation.

Weitere Details zur Präsentation können dem <u>Rats- und Bürgerinformationssystem</u> entnommen werden.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Frau Hattwig für ihren Vortrag und wünscht ihr für ihre private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

- 5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen
- 5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Stand der Vorbereitungen des Nachhaltigkeitsbeirates

Vorsitzender Voß gibt das Wort an Herrn Müller, der über den Sachstand "Nachhaltigkeitsbeirat" berichtet. Er gibt bekannt, dass sich die Vorbereitungen zur Erstellung einer Geschäftsordnung in den letzten Schritten befinden. Er sagt, dass der Formalismus in der Verwaltung es vorsieht, dass der Entwurf der Geschäftsordnung an verschiedenen Stellen im Hause begutachtet werden muss. Dieser Prozess dauert unterschiedlich lange, zudem wird es aus personellen Gründen bei einer Begutachtung zu Verzögerungen kommen. Er hofft, dass Ende des Jahres Vollzug gemeldet werden kann.

gez. Jens Voß	gez. Matthias Knipp
Vorsitzender	Protokollführer